



**CRYSTAL SERVICES**  
Feigl KEG Semmelweisstr.20  
4055 Pucking

Tel. +43 / (0) 7229 / 82766  
Fax. +43 / (0) 7229 / 82776

<http://www.crystalservices.at>  
E-mail: [office@crystalservices.at](mailto:office@crystalservices.at)

Mobil: +43 / (0) 676 / 5482670  
+43 / (0) 676 / 5482680

## Gesundheitsgefährdende Materialien

### Mineralfasern

Bundesgesundheitsamt, Umweltbundesamt und Bundesanstalt für Arbeitsschutz führten eine Anhörung zu „Künstlichen Mineralfasern“ durch. Die Anhörung von Sachverständigen aus dem In- und Ausland zu den von künstlichen Mineralfasern möglicherweise ausgehenden Risiken fand am 9./10. Dezember 1993 in Berlin statt. Nach Auswertung der Stellungnahmen legen die Bundesoberbehörden nunmehr den zuständigen Bundesministerien einen gemeinsamen Bericht vor.

Die wissenschaftliche Diskussion über mögliche Risiken von Faserstäuben, z.B. künstlichen Mineralfasern, wird seit längerem geführt. Bereits 1980 hat die Senatskommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK - Kommission) einige künstliche Mineralfasern in die Gruppe der Stoffe mit **begründetem Verdacht auf ein krebserzeugendes Potential** eingestuft. In der Veröffentlichung der MAK - Kommission vom September 1983 wurden einige Faserarten als **krebserzeugend wirkende Arbeitsstoffe** umgestuft. Entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen sollen auch für **Glasfasern** und **Steinwolle** getroffen werden, da auch sie in Tierversuchen Tumore auslösen.

In raumluftechnischen Anlagen sollten daher keine Filter – Dämmstoffe , Schalldämpfer verwendet werden die aus diesen bedenklichen Materialien bestehen.

*Feigl Rainer*